

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 55 (1975-1976)  
**Heft:** 3

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZER MONATSHFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

55/3

## *Herausgeber*

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

## *Vorstand*

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vize-präsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Stefan Sonderegger, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Max Wehrli, Herbert Wolfer

## *Redaktion*

Theo Kunz (Politik, Wirtschaft), Anton Krättli (Kultur)

## *Adresse*

8002 Zürich, Stockerstr. 14, Ø (01) 363632

## *Druck und Vertrieb*

Buchdruckerei und Verlag Leemann AG,  
8034 Zürich 8 Arbenzstr. 20, Postfach 86,  
Ø (01) 346650

## *Anzeigen*

Dr. A. Siegrist, 8967 Widen AG, Rainäcker 1,  
Ø (057) 56058

## *Bankverbindungen*

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich  
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach  
205

## *Preise*

Schweiz jährlich Fr. 30.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.-), Ausland jährlich Fr. 32.-, Einzelheft Fr. 3.-. Postcheck 80-8814 Schweizer Monatshefte Zürich - Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten

## DIE ERSTE SEITE

### *Theo Kunz*

Nach dem Debakel ..... 170

## KOMMENTARE UND BERICHTE

### *Alfred Cattani*

Erneuerte «Relance européenne»? ... 171

### *Richard Reich*

Brief nach Hanoi - ein Modellfall ... 172

### *Willy Linder*

Konjunkturpolitische Antiquitäten ... 173

### *Hermann Schlapp*

Bundesrepublik: Stabilisierung trotz  
Krise ..... 175

### *Daniel Goldstein*

Die Briten vor der europäischen Glau-  
bensfrage ..... 178

### *Anton E. Schrafl*

Der Lösung des Ausländerproblems  
entgegen? ..... 182

### *Johannes Hösle*

Rumänien und seine deutschsprachige  
Minderheit ..... 186

## AUFSÄTZE

### *Paul Keller*

#### *Frankreich nach einem Jahr*

#### *Giscard d'Estaing*

Mit dem 2. April 1974 ging für Frankreich die Ära des Gaullismus zu Ende. Ein gutes Jahr später ist der Zeitpunkt günstig, den Versuch einer ersten Gesamtbilanz des

neuen Regimes unter Giscard d'Estaing zu wagen. Paul Keller, ausgewiesener Frankreichkenner, tut dies in Form einer gründlichen Durchleuchtung der politischen Szenerie unseres westlichen Nachbarlandes. Vor allem wendet er sich der Frage zu, wie Giscards Politik der «changements» zu beurteilen ist.

Seite 190

*Michael W. Fischer*

### **Die Rolle der Philosophie in der DDR**

Das «Philosophische Wörterbuch» der DDR ist es wert, eingehend betrachtet zu werden; denn die Rolle, die die Philosophie in kommunistischen Staaten spielt, ist eine wesentlich andere und politischere als hierzulande. Anhand der Veränderungen, die dieses Handbuch der staatstragenden Ideologie im Laufe seiner verschiedenen Auflagen erlebt hat, lassen sich daher die – immer sich auch politisch auswirkenden – Wandlungen des «offiziellen» Marxismus-Leninismus der Sowjetunion und ihrer Vasallen genau rekonstruieren und erklären.

Seite 201

*Manfred Gsteiger*

### **Westschweizer als Entdecker und Vermittler der deutschen Romantik**

Die Literaturen der Schweiz unterscheiden sich nicht nur durch die Sprache. Sie haben jede ihre eigene Geschichte, und das zeigt sich besonders deutlich am Beispiel der Rezeption der deutschen Romantik, die – erstaunlicherweise – in der deutschen Schweiz weniger intensiv zu sein scheint als in der französisch sprechenden Westschweiz. Der Verfasser zeigt in seiner Studie am Beispiel von vier «Entdeckern» und «Vermittlern» der Romantik für die welsche Schweiz Grundzüge einer Begegnung über Sprachgrenzen hinweg auf. Deyverduns «Werther»-Übersetzung, Madame de Montolieu und die «Undine» von Fouqué,

Eugène Borels Versübertragung und vor allem das Wirken von Albert Béguin und Gustave Roud sind bedeutende Zeugen jenes «offenen» Literaturbewusstseins, das zu den Möglichkeiten der literarischen Schweiz zählt.

Seite 216

*Bruno Bolliger*

### **Gerold Späths dichterische Welt**

In ganz kurzer Zeit hat der Erzähler Gerold Späth mit einer Reihe von Romanen und Geschichten Aufmerksamkeit und Bewunderung weit über die Landesgrenzen hinaus errungen. Bruno Bolliger macht den Versuch einer Zwischenbilanz. Er geht dabei vorzugsweise von der Hauptfigur des Erstlingsromans «Unschlecht» aus, bezieht jedoch in seine kritische Analyse auch «Stimmgänge», «Zwölf Geschichten» und «Die heile Hölle» ein.

Seite 233

---

## **DAS BUCH**

---

*Walter Kronbichler*

Jugend und Politik ..... 240

*Hermann Burger*

Geschichten als Tellereisen  
Siegfried Lenz: «Der Geist der Mirabelle» ..... 245

*Anton Krättli*

Jean Améry und der «Glanz-Verfall» 248

*Hinweise* ..... 250